15563

S04046

487

Zwölfter Jahresbericht

der

K. K. STAATS-UNTERREALSCHULE

in der

Leopoldstadt in Wien

(Glockengasse 2).

Veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1886/87

von

Johann Fetter,
k. k. Director.

Bibliothek
Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeum

INHALT:

Die Bienen Tirols. Von **August Schletterer.**
Schulnachrichten.

k. k. LEHRERBILD
INSTITUT
BREGENZ

WIEN.
VERLAG DER LEOPOLDSTÄDTER K. K. STAATS-UNTERREALSCHULE
1887.

FB 15.563

Die Bienen Tirols.

Von **August Schletterer.**

Im Jahre 1878 veröffentlichte *Prof. Dr. von Dalla Torre* den Schluss eines Verzeichnisses der tirolischen Apiden. Seit dem Erscheinen dieser Fauna wurde in Tirol von verschiedener Seite gesammelt, und es wurden nicht nur neue Fundorte für bereits nachgewiesene Arten bekannt, sondern auch viele für Tirol neue Arten aufgefunden. Dies bewog mich, ein neues, vervollständigtes Verzeichnis zusammenzustellen.

Das Materiale hierzu sammelte ich zum Theile selbst in Südtirol, zum Theile stand es mir aus den Sammlungen der Hymenopterologen *Handlirsch* und *Kohl* zur Verfügung. Nicht wenige Stücke tirolischer Provenienz stecken in den Sammlungen des *k. k. naturhistorischen Hofmuseums zu Wien,* die mir ebenfalls zur Verfügung standen.

Der Vollständigkeit wegen und damit diese Schrift auch Sammlern dienen kann, habe ich auch die in Dalla Torres Verzeichnis aufgezählten Arten sammt Fundorten angeführt. Um Raum zu sparen, wurde aber, wo es angieng, eine Anzahl einander benachbarter und unter ähnlichen oder gleichen Verhältnissen gelegener Fundorte in einer allgemeineren Angabe der Gegend, z. B. Umgebung von Innsbruck, zusammengefasst. Nebst der Bereicherung an neuen Arten erfuhr auch die Angabe von Fundorten, besonders was das südliche Tirol betrifft, eine bedeutende Vermehrung. Außerdem wurde bei der Nomenclatur der heutige Stand der Wissenschaft berücksichtigt und viele Arten, welche das Dalla Torre'sche Verzeichnis anführt, stehen daher in diesem unter einem anderen Namen. Wie ich endlich die Fundzeit durch Daten ergänzt habe, so habe ich auch zu den von Dalla Torre angeführten, von den betreffenden Thieren besuchten Pflanzen, soweit es meine Aufzeichnungen ermöglichten, jene Pflanzen, auf welchen die Thiere gefangen wurden und welche früher nicht genannt waren, namhaft gemacht.

Für Tirol neue Arten sind 89 in diesem Verzeichnisse aufgeführt, darunter Repräsentanten von vier Gattungen (*Ammobates, Biastes, Dioxys* und *Rophithoides*), von welchen das Verzeichnis Dalla Torres keine Arten enthält. Im ganzen sind jetzt für Tirol 372 Bienenarten nachgewiesen. Während von diesen nur 33 Arten in Nord-Tirol allein

gefunden worden sind, also ungefähr 9% aller hier aufgezählten Bienen, sind 152 Arten, also 41% für Süd-Tirol allein nachgewiesen, die übrigen (50%) sind beiden Landeshälften gemeinsam.

Ist auch immerhin die Angabe der Fundorte eine lange nicht erschöpfende, die Kenntnis der wirklichen Verbreitung vieler Arten daher noch recht lückenhaft, so ist nichtsdestoweniger der ungleich größere Reichthum an Bienen bemerkenswert, wie ihn Süd-Tirol im Gegensatze zu Nord-Tirol zeigt. Dieser Umstand erklärt sich jedoch leicht durch die obwaltenden Verhältnisse. Die Bienen des kälteren Nord-Tirol finden die ihnen zusagenden Lebensbedingungen ebensogut auch in Süd-Tirol. Mag auch vielen die tief gelegene Ebene, das heiße südliche Etschthal mit seinen Sümpfen und seinen sonnedurchglühten, vielfach kahlen Gehängen nicht zusagen, so finden sie doch die Bedingungen ihres Fortkommens in ebenso reichlichem Maße wie etwa im wiesenreicheren Innthale auch in den höher gelegenen Thälern, z. B. Pusterthal und Vintschgau, und auf den üppigen Bergwiesen des Mittelgebirges, sowie auf den blumenreichen Alpenwiesen und Matten der alpinen und subalpinen Region des südlichen Tirols. Der ungekehrte Fall aber gilt für Thiere, welche etwa die Tiefe des mittleren und unteren Etschthals lieben und welchen das viel rauhere Klima Nord-Tirols das Fortkommen nicht ermöglicht, ja welche noch in Süd-Tirol selbst die nördlichste Grenze ihrer horizontalen Verbreitung erreichen. Es sind dies besonders die mediterranen Formen, 42 Arten, d. i. nahezu 12% aller Tiroler Bienen. Dem Laufe des Etschthales folgend kamen sie aus dem sonnigen Süden in das kaum weniger sonnige tirolische Etschland und fanden, wenn auch nicht durchaus, so doch stellenweise die Bedingungen ihres Fortkommens in Fülle. Abgesehen von den südlichsten Theilen Tirols, welche, wie z. B. die Gebiete von Ampezzo und am Garda-See, gegen Süden hin offen sind, sind es vorzugsweise die Gegenden von Trient, Bozen und Meran, welche in ausgezeichneter Weise den Aufenthalt mediterraner Thiere begünstigen. Die weite Thalebene von Bozen und bis Meran hinauf ist bedeckt mit üppigen Wiesen, hohe Gebirgszüge verhindern oder schwächen das Eindringen der kalten Nordwinde und ihre südlichen Gehänge, deren Felsengrund nur von einer dünnen Humusschichte an den weniger steilen Stellen, seltener aber dabei von einem dürftigen Waldbestande bedeckt ist, weisen bei der intensiven Insolation eine fast tropische Wärme, welche durch Ausstrahlung und vertical aufsteigende Luftströmung natürlich auch in der Mittelgebirgsregion und noch höher hinauf wirksam ist. Finden nun im genannten Gebiete nicht wenige mediterrane Pflanzen, und zwar außer den Culturpflanzen auch genug wilde die Möglichkeit ihrer Existenz, so muss dies um so leichter der Fall sein mit mediterranen Bienen, welche nebst dem warmen Klima

sogar auch oft noch dieselben Pflanzen fanden, welche sie in ihrer ursprünglichen, südlicheren Heimat zu besuchen gewohnt waren. — Wie für die mediterranen Pflanzen der Thalkessel von Brixen und die Gegend von Schlanders so ziemlich genau die nördliche Grenze ihrer horizontalen Verbreitung bilden, so ist dies auch der Fall mit den mediterranen Thieren überhaupt und speciell mit den Bienen, welche aber im Gegensatze zu jenen bei ihrer großen Beweglichkeit und viel bedeutenderen Unabhängigkeit eine viel größere verticale Verbreitung haben.

Alpine Arten finden sich in Tirol 14, also kaum 4% aller tirolischen Bienen. Es sei bemerkt, dass hier als alpine Arten nur jene angeführt werden, welche bisher nur in der alpinen oder höchstens noch dabei in der subalpinen Region, nicht aber zugleich in der Niederung beobachtet worden sind. Diese dürften wohl größtentheils Überbleibsel von Formen sein, welche in der dem Pflanzen- und Thierleben so günstigen Tertiärzeit eine viel weitere Verbreitung gehabt haben mögen und im Gegensatze zu vielen anderen, verschwundenen Formen ob ihrer größeren Accommodationsfähigkeit die darauffolgende Eiszeit an einzelnen, ihnen besonders günstigen Punkten überstanden haben. In dem Maße, als sich in Europa nach der Eiszeit das Klima dem jetzigen näherte, mussten sie sich, nun an ein eisiges Klima gewohnt, nach Norden zurückziehen oder vertical nach aufwärts in die Hochgebirgsregion, wo sie, wie ihre durchschnittliche Seltenheit zeigt, eben noch als Reste einer ehemals zahlreicheren Bienenbevölkerung und getrennt von ihren Schwesterthieren im Norden existieren.

Nimmt man nach ungefährer Schätzung, soweit sie eben nach dem Stande des gegenwärtigen Wissens möglich ist, als Zahl der bekannten europäischen Bienenarten 1200 an, so ergibt sich, dass für Tirol annäherungsweise der dritte Theil davon nachgewiesen ist. Der Ausfall von etwas mehr als zwei Drittheilen der europäischen Apidenarten mag in verschiedenen Umständen seine Erklärung finden, so besonders in der verhältnismäßig geringen Ausdehnung des Areals, dessen Bienenfauna in der vorliegenden Arbeit behandelt wird, dann in seinen Terrainverhältnissen als Hochgebirgsland, wo nackte Felsengehänge und Waldbestand die mit blumenreichen Wiesen bedeckte Niederung an Ausdehnung weit übertreffen, während gleichzeitig, wie es beispielweise im Innthale unp Etschlande ein immer häufigerer Fall ist, die Wiesencultur purch andere Culturen, in Südtirol besonders von Mais und der Rebe eingeengt wird, ferner im Fehlen der Steppenformation und damit der Steppenbewohner; endlich sind auch die Formen des Nordens und mediterranen Südens nur in bescheidenen Bruchtheilen in Tirol vertreten.

Von den 56 europäischen Apidengattungen, welche die Bestimmungstabelle in *Dr. Schmiedeknechts* Werke „*Apidae Europaeae*" ausweist,

sind, alle in Tirol vertreten bis auf die zehn folgenden Gattungen: *Ammobatoides Schenck, Biareolina Duf., Camptopaeum Spin., Epeoloides Gir., Lithurgus Latr., Melittoxena Morawitz., Nomioides Schenck, Phiarus Gerst., Plistostrichia Moraw.* und *Scrapter Lepel.* Wie aber *Biareolina*[1] mit der Gattung *Andrena*, und *Scrapter* mit der Gattung *Macropis*[2] zusammenfällt, so scheint mir auch die Existenzberechtigung einiger anderer dieser zehn Gattungen eine zweifelhafte, so dass also neun Zehntel aller europäischen Bienengattungen in Tirol ihre Vertreter haben dürften.

Benützt wurden bei vorliegender Arbeit außer monographischen und anderen kleineren Aufsätzen von *Dr. von Dalla Torre, Foerster, Dr. Gerstäcker, Hagen, Dr. Kriechbaumer, Dr. Morawitz, Dr. Sagemehl, Walther Schmied* folgende Werke:

Schenck: Beschreibung der nassau'schen Bienenarten (Jahrb. des Vereins f. Naturkunde im Herzogthum Nassau 1853).

Smith: Catalogue of Hymenopt. Insects of British Mus. Part I and II, 1853—54.

Smith: Catalogue of British Hymenopt. (Bees of Great Britain), I, 1855.

Schenck: Die nassau'schen Bienen (Jahrb. des Vereins f. Naturkunde im Herzogthum. Nassau, 1859).

Thomson: Hymenoptera Scandinaviae, II, B. 1872.

v. Dalla Torre: Die Apiden Tirols, Schluss 1878.

Otto Schmiedeknecht: Apidae Europaeae, 1882—86.

Für erhaltene Unterstützung bei Abfassung vorliegender Arbeit erlaube ich mir hier meinen wärmsten Dank auszudrücken: der *Intendanz des k. k. naturhistorischen Hofmuseums zu Wien* für die gütigst gestattete Benützung der Sammlung und Bibliothek, meinen Freunden *Anton Handlirsch, Mag. Pharm.* und *Franz F. Kohl, Assistenten* am k. k. naturhistorischen Hofmuseum für das mir zur Benützung überlassene Material, Herrn *Alois Rogenhofer, Custos* der entomologischen Abtheilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums für die mir in liebenswürdigster Weise ertheilten Auskünfte und meinem geehrten Freunde *Prof. Dr. Otto Schmiedeknecht in Gumperda (Sachsen-Altenburg)*, sowie Herrn *Dr. Paul Magretti in Canonica d'Adda (Lombardei)* für die mir freundlichst zur Verfügung gestellten Notizen.

---

[1] *Biareolina Duf.* wurde von *Kohl (Fauna von Hernstein in Niederösterreich, II. Theil 2. Halbband, Hymenopt. von A. F. Rogenhofer und F. F. Kohl, 1885)* als eigene Gattung eingezogen, als zur Gattung *Andrena* gehörig, aus welcher sie hervorgegangen ist. Sie wurde nur abgetrennt infolge des Mangels der zweiten Kubitalquerader, wie ähnliche Fälle Kohl in mehreren seiner Arbeiten besprochen hat und ich in meiner Monographie der Gattung *Evania (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien. p. 6, 1886)* nachgewiesen habe. Mit *Andrena* hat *Biareolina* alle Gattungsmerkmale und sogar die Haarlocke an den Schenkelringen gemein.

[2] Nach *Erichson* in *Agassiz' Nomenclator zoologicus*, p. 30, 1842—46.

Abkürzungen: DT = Dalla Torre, H = Handlirsch, K = Kohl, M = Mann, R = Rogenhofer, Sch = Schmiedeknecht, S = Schletterer.
N.T. = Nord-Tirol, S.T. = Süd-Tirol, Med. = Mediterran.

Die als neu nachgewiesenen Fundorte und von den betreffenden Insecten besuchten Pflanzen sind *cursiv* gedruckt, die seit dem Erscheinen des Verzeichnisses Dalla Torre's für Tirol als neu angeführten Arten und Gattungen mit einem * versehen, die Fangzeit ist durch die Monatsnummer ausgedrückt.

Apis L. *Honigbiene.*

A. melifica L.

Durch ganz Tirol von der Thalsohle bis zur Holzgrenze und in einzelnen Stücken bis zu den Gletschern — 3300 *m.*

Bombus Latr. *Hummel.*

B. agrorum Fab. (= muscorum Linn. DT).

N.T. Umgebung von Innsbruck, Volderthal, Allbach, Achenthal, Plumserjoch, Patznaun; *Reutte (K).*

S.T. Großglocknergebiet, Virgenthal; *Schluderbach (M);* Enneberg. Brixen; Bozen (K); Schloss Tirol; *Terlan u. St. Pauls (S);* Kartitsch. *Ganz einzeln im Grödnerthale (Sch).*

♂ 8.—9., ☿ 6.—8., ♀ 5.—9. Bis 2400 *m.* Auf Campanula pusilla, Euphrasia officinalis, *Anchusa officinalis u. Echium vulgare (S). Sehr häufig.*

B. agrorum var. pascuorum Scop. (= pascuorum Scop. DT = italicus Fab.).

N.T. Innsbruck. Sehr selten.

S.T. Brixen, Klausen, Meran; *Eggenthal u. Ratzes sehr häufig (Sch).* Bozen; *St. Pauls u. Cavalese (S);* Monte Baldo.

♂ ♀ 6.—8. *Auf Agrimonia Eupatoria, Althaea rosea, Rosmarinus officinalis u. Centaurea Jacea (S). Nördlich von Bozen. Selten.*

***B. alpinus** L.

N.T. *Ötzthal (DT). Pasterze (Strudinger).*

S.T. *Großglockner (M). Alpin.*

B. altícola Kriechb.

N.T. Mittelgebirge um Innsbruck, Patznaun, Gurgl, Hinterriss, Küthai, Kufstein-Sewi, Plumserjoch, Brenner.

S T. Enneberg, Großglocknergebiet, Rodeneck, Schloss Tirol, Passeier (St. Leonhard, Zieleralpe), Hinterseealpe, Rosszähne (Villnössthal), Rentsch (bei Bozen), *Schluderbach u. Cortina (M), Trafoi (R).*

♂ 8., ☿ 6.—9. Bis 3000 *m.* Auf Calluna vulgaris, Trifolium rubens, Linaria vulgaris, Arnica montana, Cirsium spinosissimum, Bartsia, Anemone alpina, Pedicularis.

B. arenicola Thoms.

N.T. Umgebung von Innsbruck (DT). *Sehr selten.*

B. cognatus Steph. (= senilis Fab. sub *a* DT).

N.T. Änger bei Innsbruck.

S.T. Virgenthal, Brixen, Weg zum Rittnerhorn; *St. Pauls (S).*

♂ 6.—8. ♀ 7. Salvia pratensis; *Prunella vulgaris (S). Selten.*

B. confusus Schenck.

N.T. Umgebung von Innsbruck.

S.T. *Großglockner (M); Ultenthal (S);* Monte Baldo, Altissimo, Canalette.

♂ ☿ 7.—9., ♀ 6. Auf Astragalus Onobrychis, Heliopsis patula, Calluna vulgaris, Prenanthes purpurea; *Prunella vulgaris (S). Selten.*

B. distinguendus Moraw.

N.T. Absam. *Sehr selten.*

***B. Gerstaeckeri** Maraw.

Tirol (Alpen).

S.T. *Ratzes, Aufstieg zum Schlern. Spätsommer. Auf Aconitum (Sch). Alpin. Selten.*

B. hortorum L.

Durch ganz Tirol häufig. ♂ 7.—9., ☿ 6.—9., ♀ 6.—9. Bis 2300 *m.* Auf Aconitum Napellus, Epipactis latifolia, Astragalus Onobrychis, Althaea officinalis, Veratrum album, Teucrium Chamaedrys, Senecio Jacobaea, Cirsium spinosissimum, Taraxacum officinale, Viola tricolor, Lamium maculatum, Lamium album, Melilotus arvensis.

B. hortorum L. var. ligusticus Spin. (= ligusticus Spin. DT).

N.T. Umgebung von Innsbruck u. Hall.

S.T. Meran, Bozen (K), *St. Pauls (S)*; Riva.

♂ 4.—5., ♀ 6.—8. Kaum bis 600 *m.* Auf Labiaten, Lamium album: *auf Gladiolus communis, Salvia glutinosa, Salvia officinalis, Veronica spicata (S).*

B. hortorum L. var. ruderatus Fab. (= ruderatus Fab. DT).

N.T. Umgebung von Innsbruck; *Reutte (K).*

S.T. Partschins, Gries; *Bozen und Kollern (K).*

♂ 8., ☿ ♀ 5.—8. Bis 600—800 *m.* Auf Cirsien, Echium vulgare u. Linaria vulgaris.

B. hypnorum L.

N.T. Umgebung von Innsbruck und Hall, Volderthal, Fortschellerjoch.

S.T. Nauders, Stilfserjoch, Großglocknergebiet, Enneberg, *Schluderbach und Bozen (M).*

♂ ☿ 7., ♀ 6. Bis 2600 *m.* Auf Prunella grandiflora, Carduus nutans, Onopardon Acanthium.

B. lapidarius L.

Durch ganz Tirol häufig.

♂ 6.—9., ☿ 7.—8., ♀ 3.—8. Bis 2000 *m.* Auf Erica, Primula, Calamintha officinalis, Origanum vulgare, Lamium maculatum, Compositen; *Calendula vulgaris, Antirrhinum majus, Cirsium arvense (S).*

B. lapponicus Fab.

N.T. Pfriemes, Hallthal, Thaueralpe, Patznaun, Ötzthal, Zunderberg, Stallenalpe, Sonnenwendjoch.

S.T. *Großglockner, Schluderbach, Montepiano (M), Pusterthal (H), Stilfserjoch (R), Ratzes (Sch),* Jochgrimm, Brentagebiet, Monte Spinale, Monte Baldo.

♂ ☿ ♀ 7.—8. Bis 3000 *m. Alpin.*

B. Latreillellus Kirby (= subterraneus L. DT).

N.T. Gallwiese und Änger der Innauen bei Innsbruck.

♀ 6. Bis 1000 *m.* Auf Salvia pratensis u. verticillata. *Sehr selten.*

B. mastrucatus Gerst.

N.T. Unterinnthal, Achenthal, Volderthal, Umgebung von Innsbruck, Seefeld, Hinterriss, Ötzthal, Patznaun.

S.T. Großglocknergebiet, Pusterthal, Enneberg, *Schluderbach (M),* Jochgrimm, Fulgorida, *Ultenthal (S); Ratzes, häufig und massenhaft am Schlern (Sch).*

♂ 7.—9., ☿ 6.—9., ♀ 7.—8. Bis 2800 *m.* Auf Compositen, Crepis aurea, Senecio Jacobaea, Cirsium, Prenanthes purpurea, Klee, Trifolium montanum, Lotus corniculatus, Phyteuma hemisphaericum, Melilotus arvensis, Calluna vulgaris, Galeopsis, Lamium maculatum, Salvia pratensis, Ballota nigra, Vaccinium Myrtillus, Aconitumarten (Sch), *Cirsium spinosissimum u. Solidago Virga aurea (S).*

B. mendax Gerst.

N.T. Kaisergebirge bei Kufstein.

S.T. Zieleralpe, Jochgrimm; *Trafoi (R).*

♂ ☿ 8. Bis 2500 *m.* Auf Ballota nigra. *Sehr selten.*

***B. mucidus** Gerst.

Tirol (Staudinger). Alpin.

B. pomorum Panz.

N.T. Umgebung von Innsbruck, Sillthal, Achenthal.

S.T. Großglocknergebiet, Bozen, Mals; *Ultenthal (S).*

♂ 8., ☿ 6., ♀ 5.—8. Bis 2800 *m.* Auf Asperifoliaceen z. B. Echium; Viburnum Lantana, Lonicera Xylosteum, Hyperium, Eupatorium cannabinum, Digitalis ochroleuca, Brassica, Medicago sativa, Cirsien; *Epilobium montanum (S).*

B. pomorum Panz. var. **elegans** Seidl (= mesomelas Gerst. DT).

N.T. Innsbruck, Thaurer Schloss, Pfriemes, Stubai, Patznaun, Gurgl.

S.T. Enneberg, Großglocknergebiet, Timml- u. Zielalpe, St. Leonhard u. Rabenstein in Passeier, Rittnerhorn, Dolomite von S.T. Monte Baldo, Monte piano, *Lana (S), Bozen (K), Stilfserjoch (R), Mendelpass (S), Schlern (Sch).*

♂ 5.—8., ☿ 6.—9., ♀ 7.—8. Bis 2600 *m.* Auf Salvia verticillata, Scabiosa columbaria; Carduus hemisphaericus (S).

B. pratorum L.

N.T. Umgebung von Innsbruck, Volderthal, Sonnenwendjoch, Sillthal, Patznaun, Seefeld, Landeck, Brenner.

S.T. Großglocknergebiet, *Stilfserjoch (R); Ratzes (Sch);* Nauders, Mals, Meran, Zieleralpe, *Bozen u. Kollern (K),* Enneberg, *Schluderbach, Monte piano, Val popena (Ampezzo) (M),* Jochgrimm, Schlern, Torcegno, Brentagebirge, Monte Baldo, Dolomite von S.T.

♂ 7.—9., ☿ 7.—9., ♀ 8. Bis 2800 *m.* Auf Lotus corniculatus, Prunella grandiflora, Aconitum, Rhododendron, Leontodon, Centaurea montana.

B. Rajellus Kirby.

N.T. Mittelgebirge von Innsbruck, Zirl, Stubaithal, Achenthal, Volderthal, Patznaun.

S.T. Großglocknergebiet (M), *Stilfserjoch (R); Kaltern u. St. Pauls (S), Bozen (K).* Timmlalpe, Zieler- u. Hinterseealpe, Enneberg, Ritten, Kartitsch, Montė Baldo, Dolomite von S.T. *Grödnerthal (Sch).*

♂ 7.—8., ☿ 6.—9., ♀ 6.—7. Bis 2800 *m.* Auf Alectorolophus major, Lamium, purpureum, Vicia sepium, Cirsien; *Carlina vulgaris, Helianthemum vulgare u. Salvia glutinosa (S).*

B. Scrimshiranus Kirby (= martes Gerst. DT).

N.T. Innsbruck, Zirl, Lafatscherjoch.

S.T. Schluderbach (M); *Bozen (K).*

♂ 7., ♀ 7.—8. Bis 2230 *m.* Auf Salvia verticillata. *Sehr selten.*

B. silvarum L.

N.T. Innthal von Kufstein bis Innsbruck, Volderthal, Hinterriss, Landeck, *Reutte (K).*

S.T. Virgenthal, Grubenberg, Weissenstein, Enneberg, Brixen, Passeier, Meran, *Grödnerthal (Sch),* (Bozen) *(R), Kollern (K),* Klobenstein, Nogaré, Torcegno, Monte Baldo.

♂ 8.—9., ☿ 7.—8., ♀ 5.—8. Bis gegen 2000 *m* Auf Calluna vulgaris, Salvia pratensis, Lamium purpureum, Anchusa officinalis, Echium vulgare, Stachys recta, Polygala Chamaebuxus, Trifolium pratense.

B. soroënsis Fab. (= soroënsis Dahlb. = proteus Gerst. DT).

N.T. Unterinnthal, Volderthal, Achenthal, Hinterriss, Patznaun.

S.T. Großglocknergebiet, Innichen, Enneberg, Zieleralpe, Timmelalpe und St. Leonhard in Passeier; *Ultenthal (S);* Weg zum Ritterhorn, Kartitsch, Monte Baldo, Dolomite von S.T.; *Grödnerthal (Sch); var. Proteus Ratzes (Sch).*

♂ ☿ 6.—9., ♀ 6.—8. Bis 2800 *m.* Auch Scabiosen, z. B. Scabiosa columbaria, Senecio Jacobaea, Cirsien, Campanula barbata, Euphrasia officinalis und Origanum vulgare; *Hieracium murorum, Eupatorium cannabinum und Prunella vulgaris (S).*

B. terrestris L.

Durch ganz Tirol. ♂ 6.—9., ☿ 7.—8., ♀ 6.—8. Bis über 2600 *m.*

Auf Compositenköpfen, Solidago Virga aurea, Valeriana montana, Adenostyles alpina, Origanum vulgare, Thymus Chamaedrys, ferner auf Carduus hemisphaericus, *Dipsacus silvestris, Thymus Serpyllum und Salvia officinalis (S).*

A. variabilis Schmiedek. (= senilis Fab. sub *b* DT).

N.T. Umgebung von Innsbruck, Stubaithal, Achenthal, Kufstein.

ST. Enneberg, Zielalpe, Brixen, Partschins, Bozen, *Calvarienberg bei Bozen, Ratzes und Grödnerthal (Sch).* Ritten, *St. Pauls (S).* Trient, Nogaré, Torcegno, Monte Baldo, Loppio, Canalette,

Castello di Brentonico, Monte Borcolo, Altissimo; *Storo (Magretti).*

♂ 6.—9., ☿ ♀ 5.—8. Bis 2000 *m.* Auf Calamintha Acinos, Lamium album, Salvia glutinosa, Thymus Serpyllum, Lamium purpureum, Stachys recta, Euphrasia Odontites, Veronica spicata, Vicia sepium, Medicago arvensis, Astragalus Onobrychis, Rubus fruticosus, Eupatorium cannabinum, Calluna vulgaris, Dipsacus silvestris, Cirsien und *Mentha vulgaris, Lythrum Salicaria (S).*

B. variabilis Schmiedek. var. **tristis** Seidl.

S.T. *Bozen u. Levico (K).* ♂ ☿ ♀ 7.—8.

Psithyrus Lepel. *Afterhummel, Schmarotzerhummel.*

Ps. Barbutellus Kirby (= saltuum Panz. DT).

NT Kufstein, Allbach, Zielalpe, Götzens, Paschberg, Heiligwasser, Mutters, Stubaithal.

S.T. Enneberg, Torcegno.

♂ ♀ 7.—8. *Auf Centaurea, Cirsium, Scabiosa (Sch). Selten.*

Ps. campestris Panz.

Ganz N.T.

S.T. Nauders, Mals, Enneberg, Brixen, Meran, Bozen, *Kollern (K),* Sarnthal, *St. Pauls (S),* Siegmundskron, *Ratzes (Sch),* Torcegno, Condino.

♂ ♀ 6.—9. Bis 1300 *m.* Auf Compositen, Cirsien, Dipsaceen, Scabiosa columbaria, Eupatorium cannabinum, Baragineen, *Disteln und Solidago (Sch).*

Ps. globosus Eversm. (= globosus Kriechb. DT).

N.T. Kufstein, Angerberg, Allbach, Schwaz, Wattens, Heiligwasser, Paschberg, Natters, Achenthal, Brenner.

S.T. Enneberg; *Bad Ratzes am Schlern (Sch).*

♂ 7.—9., ♀ 7. Bis 1300 *m.* Auf Compositen, Dipsaceen, Cirsium spinosissimum; *Disteln und Solidago (Sch).*

Ps. lugubris Kriechb. (= maxillosus Klug DT).

S.T. Torcegno.

♂ Hochsommer und Herbst. Auf Disteln. *Sehr selten.*

Ps. quadricolor Lepel.

N.T. Kufstein, Georgenberg, Allbach, Volderthal bis auf die Stiftalpe, Heiligwasser, Thaureralpe, Paschberg, Seefeld.

S.T. Enneberg, Zielalpe, Hinterseealpe, *Großglockner (M), Franzenshöhe (R); Mitterbad im Ultenthal (S).*

♂ 7.—9., ♀ 6.—7. Auf Compositen, wie Cirsien und Arnica montana (Kriechbaumer). *Cirsium palustre (S).*

Ps. rupestris Fab.

N.T. Brixlegg, Allbach, Thaur, Thaureralpe, Paschberg, Heiligwasser, Patsch, Götzens, Igels, Zirl, Nockhöfe.

S.T. Meran, Bozen, Weg auf das Rittnerhorn, *St. Pauls (S); Ratzes (Sch).*

♂ ♀ 6.—9. Bis 1250 *m.* Auf Compositen, z. B. Cirsien und Centaurea; *auf Helichrysum bracteatum u. Carduus homisphaericus (S); auf Disteln und Solidago (Sch). Nicht eben selten.*

Ps. vestalis Fourc

N.T. Innthal von Kufstein bis Zirl, Achenthal, Volderthal, Sillthal

S.T. Mals, *Ratzes (Sch),* Bozen, Brixen, Enneberg; *Schluderbach, Monte piano, Cortina, Mesurinasee (M).*

♂ ♀ 6.—9. Von der Thalsohle bis gegen 2000 *m.* Auf Disteln und Echium. Nach Gerstäcker bei Kreuth an der baierisch-tirolischen Grenze auf Eupatorium cannabinum, Salvia glutinosa und verticillata; *auf Disteln und Solidago (Sch).*

Anthophora Latr. *Pelzbiene, Schnauzenbiene.*

A. aestivalis Panz.

N.T. Umgebung von Innsbruck, Götzens, Matrei, Hall, Jenbach, Achenthal, Kitzbüchel, Kufstein.

S.T. Brixen.

♂ 5.—6., ♀ 5.—8. Auf Lamium purpureum, Astragalus Onobrychis, Trifolium.

A. albigena Lepel.
S.T. Bei Bozen, Eisakauen, Haslach, Gries, Tscheipenthurm (Kriechbaumer, K, H), Sarnthal, Riva.
♀ 7.—9. *Med.*

A. fiabellifera Lepel
S.T. Meran.
♂ ♀. Sehr häufig. *Med.*

A. furcata Panz.
N.T. Innsbruck, Egerdach, Matrei.
S.T. St. Leonhard und Rabenstein in Passeier, Trient.
♀ 6.—8.

A. fulvitarsis Lepel.
N.T. Innsbruck, Berg Isel.
♀ 6. Auf Astragalus Onobrychis.

A. garrula Rossi.
S T. Bei Bozen, Eisakauen, Haslach, Gries, Tscheipenthurm, Bozen (H).
♂ ♀ 8. *Med.*

***A. intermedia** Lepel.
S.T. *Bozen (M).*
♂ *Hochsommer. Med.*

A. nidulans Lepel.
S.T. Bozen, Gries, Riva (Kriechb.).
♀ 8.—9. *Med.*

A. parietina Fab.
N.T. Zirl, Götzens, Sellrain, Weiherburg bei Innsbruck, Berg Isel, Gnadenwald bei Hall.
S.T. Passeier, Meran.
♂ 7., ♀ 5.—7. Auf Astragalus Onobrychis und Scabiosa columbaria.

A. pilipes Fab.
N.T. Umgebung von Innsbruck.
S.T. Brixen, Villnössthal. Trient, *Bozen (K u. M), Runkelstein bei Bozen (K).*
♂ ♀ 4.—6. *Auf Cytisus hirsutus (K),* Lamium purpureum, Anchusa officinalis und Salixarten.

A. quadrimaculata Fab.
N.T. Berg Isel, Stückelesteig.
S.T. Stilfserjoch; *Bezzecca (Magretti).*
♂ 7. Auf Origanum und Thymus

***A. retusa** L.
S.T. *Bozen (M).* ♀ 6.

***A. senescens** Lepel.
S.T. *Bozen häufig; Latsch (K).*
♂ ♀ 6.—7. *Med.*

***A. tarsata** Spin. (= Habropoda ezonata Smith. [1])
S.T. *St. Pauls (S), Bozen (M), Kühbach bei Bozen (K ♂ schon Anfangs April in grosser Zahl). Auf Cytisus hirsutus, Coronilla Emerus, Colutea arborescens, Glechoma hederacea und Lamiumarten (K).*
♂ ♀ 4.—8. *Med.*

Saropoda Latr. *Besenbiene.*

S. bimaculata Panz. (= rotundata Panz.)
N.T. Innsbruck
S.T *Bozen (H), Valda im Cembrathal (K).*
♂ ♀ 7.—8.

Xylocopa Latr. *Holzbiene, Zimmermannsbiene.*

X. cyanescens Gerst.
S.T. Bozen, Tscheipenthurm.
♂ ♀ 8. *Med.*

X. valga Gerst.
S.T. Brixen, Bozen, Tscheipenthurm; *Gries (K).*
♂ 6. ♀ 6.—7. Auf Iris, Ornithogalum, Veronica spicata. *Med.*

X. violacea Poda.
N.T. Friedhof und Hungerburg bei Innsbruck, Völs, Kerschbuchhof, Hall, Fiecht.

---

[1]) Der Hauptunterschied der von Smith aufgestellten Gattung *Habropoda* von der Gattung *Anthophora* liegt nach ihm *(Cat. of Hym. Ins. of Brit. Mus. Part II, p. 318, 1854)* in der Form des Flügelgeäders — *„the first recurrent nervure uniting with the second transverse cubital nervure"*. — Nachdem *Habropoda* in den charakteristischen Merkmalen, z. B. in der Form und Bewimperung der Beine u. s. w., mit *Anthophora* vollkommen übereinstimmt, so genügt meiner Ansicht nach der Umstand, dass die erste Discoidalquerader anstatt, wie es gewöhnlich der Fall ist, in der Mitte zwischen der zweiten und dritten Cubitalquerader, nächst oder mit der zweiten Cubitalquerader mündet, keineswegs, um sie als eigene Gattung von *Anthophora* abzutrennen.

S.T. Brixen, Umgebung von Bozen (häufig), Meran, *Trient (K), Predazzo und Tesero (S),* Arco.

♂ ♀ 6.—9. Bis gegen 1000 *m.* Auf Lathyrus pratensis und Veronica spicata; *auf Glicine sinensis (K), ferner auf Gladiolus, Helichrysum bracteatum, Salvia glutinosa, Chrysanthemum leucanthemum und Prunella vulgaris (S).*

Eucera Scop.[1] *Hornbiene.*

(= Tetralonia Spin. = Macrocera Latr. DT.)

*E. chrysopyga Perez. (= favosa Mocsary).
S.T. *Bozen (M).* ♀ 6. *Med.*

*E. cinerea Lepel.
S.T. *St. Pauls (S).*
♂ 7. *Auf Scabiosa arvensis (S). Med.*

*E. confusa Kriechb. (= interrupta Baer).
S.T. *Bozen (M).* ♀ 7.

E. longicarnis Scop.
N.T. Umgebung von Innsbruck bis Zirl und Hall.
S.T. Brixen, Bozen, *Gries und St. Justina bei Bozen (K), St. Pauls (S),* Trient, Torcegno.
♂ 5.—7. ♀ 6.—7. Auf Salvia officinalis, Cirsien, Vicia, Astragalus Onobrychis; *Phaseolus multiflorus (S).*

E. lythry (= Tetralonia lythri DT) Schenck.
S.T. Trient.

E. malvae (= Tetralonia malvae DT) Rossi.
ST. Siegmundskron bei Bozen.
♂ 8. *Med.*

E. pollinosa (= Tetralonia pollinosa DT) Lepel
S.T. *Bozen (M), Calvarienberg bei Bozen (K), Siegmundskron bei Bozen (Sch),* Civezzano.
♂ ♀ 6.—7. *Häufig. Auf Centaurea (Sch). Med.*

E. ruficornis (= Tetralonia ruficornis DT) Fab.
S.T. Lugano im Fleimsthal. Auf Inula. *Med.*

E. salicariae (= Tetralonia salicariae DT) Lepel.
S.T. Siegmundskron bei Bozen. ♂ 8.

Meliturga Latr. *Schwebebiene.*

M. clavicornis Latr.
S.T. Bozen, *St. Justina bei Bozen (K).*
♂ ♀ 6.—7. Auf Onobrychis sativa.

Macropis Panz. *Schenkelbiene.*

M. labiata Panz.
S.T. *Bozen (K),* Siegmundskron bei Bozen.
♂ 7.—8.

Systropha Illig. *Spiralhornbiene, Knaulbiene.*

S. curvicornis Scop.
S.T. Siegmundskron, Tscheipenthurm, Gries, Haslach bei Bozen, *Bozen (K und Letocha).*
♂ 8., ♀ 7.—8.

Colletes Latr. *Seidenbiene, Bandbiene.*

C. alpina Moraw.
S.T. Stilfserjoch (Franzenshöhe — Moraw).
♂ ♀ 7. *Alpin.*

---

[1] *Kohl* hat *Tetralonia* Spin. (= *Macrocera* Latr.) als selbständige Gattung eingezogen und sie mit Eucera vereinigt. Denn die *Eucera*-Arten sind nach ihm nichts anderes als Formen von *Tetralonia*, bei welchen das Venenrohr der zweiten Cubitalader verschwunden ist, wie es Rückschläge, die man manchmal an *Eucera*-Arten beobachten kann, die Größe der zweiten Cubitalzelle und der Verlauf der ersten Discoidalquerader beweisen. Wäre auch die Gattungsbezeichnung *Tetralonia* als die Mutterform richtiger, so mag doch der Gattungsname *Eucera* der Priorität wegen den Vorzug verdienen. (*Fauna von Hernstein in Niederösterreich, II. Theil, 2. Halbband, Hymenopteren* von *A. F. Rogenhofer* und *F. F. Kohl, 1885.*) Der Name *Macrocera* ist unzulässig, weil er bereits bei den *Dipteren* vergeben ist.

C. balteata Nyl.
S.T. *Bozen (H), St. Pauls (S);* Siegmundskron bei Bozen.
♂ 8., ♀ 9. *Auf Campanula persicifolia (S).*

***C. cunicularia** L.
S.T. *Bozen (K), St. Pauls (S).*
♂ 7., ♀ 8.

C. Daviesana Smith.
S.T. Trafoi (R). ♂ ♀ 7.

C. floralis Eversm.
S.T. Bozen (M). ♀ 7.

***C. fodiens** Latr.
S.T. *St. Pauls (S).*
♀ 8. *Auf Malva silvestris (S).*

C. marginata L.
S.T. Bozen, Tscheipenthurm, Condino, *Bezzecca (Magretti); Calvarienberg bei Bozen, Kollern, Gummer, Levico, Valda (K).* ♂ ♀ 7.—9.

***C. similis** Schenck.
S.T. *Levico (K).* ♂ 7.

C. succincta L.
N.T. Natters.
S.T. Dorf Tirol, Rabenstein im Passeirer Thale, Gries bei Bozen; *Bozen (H und M).*
♂ 7.—9., ♀ 8.—9. Auf Calluna vulgaris.

Cilissa Leach. *Sägehornbiene.*

C. haemorrhoidalis Fab.
N.T. Landeck (R); *Innsbruck (H).*
S.T. Zwischen Bozen und Rittnerhorn; *Bozen (H und K), Levico (K).*
♀ 7.—8.

C. leporina Panz.
N.T. Innsbruck (H), Gallwiese bei Innsbruck, Oberperfuss, Arzl, Allbach, Brixlegg, Angeth bei Kufstein.
S.T. Brixen, Haslach und Siegmundskron bei Bozen; *St. Pauls (S), Bozen und Levico (K).*
♂ 6.—8., ♀ 7.—8. Auf Cirsien; *Centaurea arenaria (S).*

C. melanura Nyl.
N.T. Am Bodensee; Innsbruck (H).
S.T. *St. Pauls (S).*
♂ 8., ♀ 7.—8. Auf Lythrum Salicaria; *Helianthemum vulgare (S).*

Dasypoda Latr. *Hosenbiene, Bärenbiene.*

D. hirtipes Fab.
N.T. Innsbruck, Saggen bei Innsbruck, Kufstein — Sewi.
S.T. Umgebung von Bozen, *Bozen (H), St. Pauls (S),* Brixen, Klausen, Passeier, Meran, Civezzano; *Calvarienberg nächst der Kirche nicht selten auf Chondrilla juncea (K).*
♂ 6.—9., ♀ 7.—8. *Auf Taraxacum officinale (S).*

***D. rhododactyla** DT.
S.T. *Monte Baldo, ober Brentonico (DT)* ♀.

Andrena Fab. *Erd- oder Grabbiene, Blumenbiene.*

A. aeneiventris Moraw.
S.T. Bozen, *Meran; Gries bei Bozen (K), St. Pauls (S).*
♂ 7., ♀ 7.—8. Auf Umbelliferen. *Auf Orlaya grandiflora (S). Med.*

A. albicans Müll. (= haemorrhoa Fab. DT).
N.T. Innsbruck, Unterperfuß, Hall, Götzens, Stubai, Nauders.
S.T. Villnöss, Meran, Trient. ♂ ♀ 6.

A. albicrus Kirby.
N.T. Innsbruck.
♂ 5.—6., ♀ 6. Auf Spiraea Aruncus, Crepis rubra, Cheirantus Cheiri.

***A. albafasciata** Thoms.
S.T. *Bozen (M), Bozen und Gries (K).*
♂ ♀ 7.

A. alpina Moraw.
S.T. Stilfserjoch bei 2300 *m.* (R). *Alpin?*
♂ 7. Auf Campanula rotundifolia.

A. apicata Smith.
N.T. Völlenberg. *Sehr selten.*

A. atriceps Kirby.
N.T. Innsbruck, Absam.
♂ 6. Auf Ranunculus acris, Berberis vulgaris, Ribes grossularia, Salix.

A. austriaca Panz. (= rosae Panz. DT).
N.T. Bei Innsbruck und Kufstein, Nauders.
S.T. Riva.
♂ 5.—8., ♀ 8. Auf Capsella Bursa pastoris, Ranunculus acris, Salix.

***A. bimaculata** Kirby.
S.T. *Gries bei Bozen (K).*
♂ ♀ 7. *Sehr selten.*

A. Cetii Schrank.
N.T. Berg Isel, Kufstein.
S.T. Haslach bei Bozen, Siegmundskron; *St. Pauls (S).*
♂ ♀ 8. Auf Onopordon Acanthium, Hieracium Pilosella; *Scabiosa arvensis nicht selten (S).*

A. cineraria L.
N.T. Bei Hall, Natters (600 *m*).
♀ 6. Auf Ribes Grossularia. *Selten.*

A. cingulata Fab.
N.T. Achenthal.
S.T. *Bozen und Klobenstein (K).*
♂ 7.—8., ♀ 8.

***A combinata** Christ.
S.T. *Bozen (K), St. Pauls (S).*
♀ 7. *Auf Artemisia Absinthium (S).*

***A congruens** Schmiedek.
S.T. *St. Pauls (S).*
♀ 8. *Auf Taraxacum officinale (S).*

A. convexiuscula Kirby.
N.T. Innsbruck, Götzens, Kufstein.
S.T. *Bozen, Valda und Klobenstein (K).*
♂ ♀ 7.—8.

A. curvungula Thoms. (= fuscata Schenck DT).
N.T. Berg Isel, Stubaithal.
S.T. Bozen (M), Haslach bei Bozen.
♂ ♀ 6.—8. Auf Astragalus Onobrychis. *Selten.*

A. cyanescens Nyl.
N.T. Innsbruck, Stubaithal.
S.T. *Bozen, Gries und St. Justina (K).*
♂ 7., ♀ 6.—7. *Sehr selten.*

***A. distinguenda** Schenck.
S.T. *Stilfserjoch (R).* ♂ ♀ 7.

A. extricata Smith.
N.T. Achenthal, Georgenberg, Innsbruck, Nauders.
S.T. Bozen.
♂ 4.—8., ♀ 4. Auf Paeonia linifolia.

A. Flessae Panz.
NT. Kufstein, Schwaz, Hall, Patsch.
S.T. Brixen, Partschins, Zielalpe (700 *m*.). ♂ 8.

A. florea Fab.
S.T. Bozen, Torcegno. *Selten.*

A. fucata Smith (= clypearis Nyl. DT).
S.T. Stilfserjoch (R). ♀ 7. *Selten.*

A. fulva Schrank.
N.T. Innsbruck, Stubaithal.
S.T. *Bozen (K)*, Trient, Rovereto.
♀ 5.—7. Auf Trifolium pratense.

A. fulvescens Smith.
N.T. Innsbruck, Volderthal, Kitzbüchl.
S.T. Bozen, Trient; *Bozen, Gries, Kollern — Rothwand, Levico (K).*
♂ 6.—7., ♀ 7.—8. Auf Disteln.

A. fulvicrus Kirby.
N.T. Innsbruck.
S.T. Bozen.
♀ 3. Auf Ranunculus acris.

A. Gwyana Kirby (= marginalis Schenck DT).
N.T. Innsbruck, Stubaithal, Seefeld.
S.T. Meran; *Bozen, Kollern und Klobenstein (K).*
♂ 7.—8., ♀ 6.—9. Auf Raphanus sativus und Ranunculus acris.

A. Hattorfiana Fab.
N.T. Umgebung von Innsbruck, Schwaz.
S.T. *Bozen (M und K), Klobenstein, Valda im Val di Cembra (K)*, Condino.
♂ 7.—8., ♀ 6.—8. Auf Cirsien.

A. labialis Kirby.
N.T. Innsbruck, Zirl, Hall.
S.T. *Bozen (K und M).*
♂ 7., ♀ 6.—7.

A. Listerella Kirby (= denticulata Kisby DT).
N.T. Innsbruck, Götzens.
S.T. Bozen; *Kollern (K). Selten.*
♀ 5. 9. Auf Veronica Buxbaumii und Umbelliferen.

A. lucens Imhoff.
S.T. *Bozen (M), St. Pauls (S),* Meran, Nogaré.
♂ 8., ♀ 7.—8. *Auf Centaurea Jacea (S). Selten.*

A. minutula Kirby.
Südliches Tirol. *Sehr selten.*

***A. morio** Brull.
S.T. *Bozen (K).* ♀ 7. *Med.*

A. nana Kirby.
N.T. Hall.
S.T. *Bozen (K),* Gries *(K).*
♂ 8., ♀ 7.—8. Auf Trifolium pratense. *Sehr selten.*

A. nasuta Giraud.
Tirol. 6. *Selten* (Giraud).

A. nigriceps Kirby.
S.T. *Stilfserjoch (R),* Bozen, Weg von Bozen zum Rittnerhorn.
♀ 7.—9. *Sehr selten.*

A. nigro-aenea Kirby.
N.T. Innsbruck.
S.T. *Bozen (K).*
♂ 6.—7. Auf Lamium purpureum.

A. nitida Fourcr. (nec. Kirby DT).
N.T. Innsbruck, Fiecht, Achenthal, Kitzbüchl, Stubaithal, Nauders.
S.T. *St. Pauls (S),* Condino.
♂ 5.—8., ♀ 8. *Auf Centaurea nigrescens (S).*

A. parvula Kirby.
N.T. Innsbruck, Sellrain.
S.T. Trafoi, *Klobenstein (K); Bozen und Gries (K); St. Pauls (S).*
♀ 5.—8. Auf Potentilla verna; *Solidago Virga aurea (S).*

***A. pectoralis** (Perez in litt.) Schmiedek.
S.T. *Bozen (K), St. Pauls (S).*
♀ 7.—8. *Auf Veronica spicata. (S). Sehr selten.*

A. pilipes Fab. (= carbonaria Christ. DT).
S.T. Brixen, Torcegno; *Bozen (K und M), Gries und Levico (K), St. Pauls (S).*
♂ ♀ 6.—7. *Auf einem einzeln blühenden Blüthenstrauß von Ligustrum vulgare (S).*

A. potentillae Panz.
N.T. Figgenhof bei Innsbruck.

A. praecox Scop.
N.T. Innsbruck, Rattenberg, Matrei.
♂ 3. Auf Salix alba.

A. propinqua Schenck (= Lewinella Schenck DT).
NT. Kufstein, Kitzbüchl, Innsbruck, Stubaithal.
S.T. *Calvarienberg bei Bozen (Sch), St. Pauls (S),* Nogaré bei Trient.
♀ 6.—8. Auf Rosa canina, Centaurea Scabiosa; *Hieracium staticefolium (S).*

A. proxima Kirby (= Collinsonana Kirby DT).
N T. Innsbruck, Kufstein.
S.T. Bozen; *Valda im Val di Cembra (K).*
♂ 6.—8., ♀ 7. Auf Senecio Jocobaea.

A. pubescens Kirby.
S.T. Meran.

A. Rogenhoferi Moraw.
S T. Stilfserjoch, Franzenshöhe (R), *Großglockner (M).* ♀ 7. *Selten. Alpin.*

A. Schencki Moraw. (= Schrankella Nyl. DT).
N.T. Ambras.

A. Shawella Kirby (= Coytana Kirby DT).
N.T. Kufstein, Innsbruck.
S.T. *Trafoi, Stilfserjoch (R); Levico (K).*
♂ 7., ♀ 8. Auf Carduus.

A. simillima Smith.
S.T. Trafoi (R). ♀ 7.

A. spinigera Kirby (= eximia Smith DT).
N.T. Innsbruck, Oberperfuß, Volders.
S.T. Riva.
♂ 5.—6. Auf Stellaria media und Centaurea Scabiosa. *Selten.*

A. tarsata Nyl. (= analis Panz. DT).
N.T. Innsbruck.
S.T. Gries bei Bozen. ♀ 8.

A. thoracica Fab.
N.T. Innsbruck, Kitzbüchl.
S.T. Meran, Bozen; *St. Pauls (S), Levico (K).*
♂ 7., ♀ 7.—8. Auf Echium vulgare und Anchusa paniculata.

***A. tibialis** Kirby.
S.T. *Gries bei Bozen (K).* ♀ 7. *Selten.*

A. Trimmerana Kirby.
N.T. Achenthal, Kranabitten, Nauders.
S.T. Rovereto.
♂ 6., ♀. Auf Berberis vulgaris.

A. vaga Panz. (= ovina Klug DT).[1])
N.T. Breittenbach, Rattenberg, Achenthal, Volderthal, Stubaithal.
S.T. Brixen.
♂. 6., ♀ 6.—8. Auf Weiden.

A. varians Kirby.
N.T. Hall, Nauders.

A. ventralis Imhoff (= analis Panz. DT?).
N.T. Nauders.

***A. vitrea** Smith.
S.T. Bezzecca in Judicarien (Magretti).

A. xanthura Kirby (= Wilkella Kirby DT).
N.T. Innsbruck, Stubaithal.
S.T. Bozen.
♂ ♀ 6. Auf Vicia sepium.

Panurgus Latr. *Trugbiene, Lappenbiene.*

P. calcaratus Scop.
N.T. Unterinnthal von der Thalsohle bis 1500 *m.*, Volderthal, Sillthal bis zum Brenner.
S.T. Passeier, Umgebung von Bozen (K), *Kollern und Valda (K)*, Nogaré.
♂ ♀ 6.—9. Auf Crepis. Mit Meloë-Larven.

P. ursinus L.
N.T. *Zams (K);* Nauders, Altrans, Rinn, Judenstein, Volderthal; *Innsbruck (K).*
S.T. Weg zum Rittnerhorn von Bozen, Zielalpe in Passeier; *Kollern und Klobenstein (K), Großglockner und Schluderbach (M); Predazzo (S).*
♂ ♀ 7.—8. Oft mit Meloë-Larven. *Auf Hieracium (S).*

Panurginus Nyl. *Scheinlappenbiene.*

P. montanus Gir.
N.T. Zunderkopf (Kaisersäule), Steinacherjoch, Brennerbad.
S.T. Franzenshöhe, Praderalpe bei 2400 *m.* (R).
♂ ♀ 6.—7.

Dufourea Lepel. *Glanzbiene.*

D. alpina Moraw.
S.T. Franzenshöhe am Stilfserjoch bei 2300 *m.; Schluderbach (M).*
♀ 8. *Alpin*

D. vulgaris Schenck.
N.T. *Innsbruck (H);* Lans, Götzens, Heiligwasser.
S.T. St. Leonhard und Rabenstein in Passeier (1200 *m.*).
♂ 7., ♀ 8.—9. Auf Hieracium Pilosella und Prunella.

Halictoides Nyl. *Schlupfbiene.*

H. dentiventris Nyl.
N.T. *Innsbruck (H);* Weg zwischen Rechenhof und Thaueralpe (1000 *m.*), Steinacherjoch.
♀ 6.—7. Auf Hieracium Pilosella und Dryas octopetala.

H. inermis Nyl.
S.T. Meran (Morawitz), *Kollern-Rothwand (K).*
♂ 8., ♀ 7.—8.

H. paradoxus Moraw.
S.T. Praderalpe.
♀ Auf Phyteuma Scheuchzeri. *Alpin. Selten.*

---

[1]) Nach *Rogenhofer* und *Kohl* in „Fauna von Hernstein in Niederösterreich", II. Theil, 2. Halbband, Hymenopt., 1885.

Rophites Spin. *Schlürfbiene.*

R. quinquespinosus Spin.
N.T. Innsbruck, Kerschbuchhof, Fiecht.
S.T. *Bozen (K).*
♂ 7.—8. Auf Stachys.

***Rophitoides** Schenck. *Trugschlürfbiene, Graubiene.*

***R. canus** Eversm.
S.T. *St. Pauls (S).* ♀ 8.

Halictus Latr. *Schmalbiene, Furchenbiene.*

H. albipes Fab.
N.T. Innthal von Kufstein bis Zirl, Volderthal, Patsch, Seefeld; *Reutte (K).*
S.T. Bozen (K), Gries, Haslach, Klobenstein, Joch Grimm, Enneberg, Nogaré, Civezzano.
♂ 7.—9., ♀ 5.—9. Bis über 2000 *m.* Auf Stellaria media, Ranunculus acris, Potentilla verna, Umbelliferen, Foeniculum vulgare, Lamium purpureum, Stachys recta, Rosa pomifera, Picris hieracioides, Solidago Virga aurea, Centaurea Jacea.

***H. alternans** Fab.
S.T. *Bozen (H), St. Pauls (S).*
♀ 8. *Auf Helianthus annuus (S). Med.*

H. clypearis Schenck.
S.T. Bozen.

H. costulatus Kriechb.
N.T. Änger bei Innsbruck, Ampass, Kitzbüchl.
S.T. *Bozen (Sch),* Brixen, Civezzano.
♂ 8.—8., ♀ 6. Auf Foeniculum officinale, Campanula urticifolia und Hieracien.

H. calceatus Scop. (= cylindricus Fab. DT = fulvocinctus Kirby).
Durch ganz Tirol, im Thale und Gebirge gemein (H, K, M, Magretti, R, Sch, S).
♂ 6.—9., ♀ 7.—9. Auf Cynareen; *auf Centaurea nigrescens, Hieracien, Tragopogon orientalis (S).*

H. flavicornis Kirby.
S.T. Joch Grimm (über 2000 *m.*).

H. flavipes Fab.
N.T. Axams, Götzens, Berg Isel, Weiherburg bei Innsbruck, Seefeld, *Innsbruck (H).*
S.T. Gries und Haslach bei Bozen, Rittnerhorn, Klobenstein, Meran, Eppan, *St. Pauls (S), Bozen (H), Riva (Magretti).*
♂ ♀ 7.—9. Auf Crepis; *Hieracium, Pilosella (S).*

H. flavitarsis Schenck.
S.T. Siegmundskron bei Bozen. ♂ 8.

H. fulvicornis Kirby.
N.T. Ampass, Plumserjoch, Hinterriss, Seefeld.
♂ 9. Auf Petroselinum sativum, Crepis aurea, Cirsien.

H. glabriusculus Moraw.
S.T. Meran. ♂ ♀ 7. *Häufig.*

H. griseolus Moraw.
S.T. Meran. ♂ ♀ 7.

H. interruptus Panz.
N.T. Gallwiese bei Innsbruck, Zirl.
S.T. Gries bei Bozen, Klobenstein; *Bozen (K, Sch), Kollern, Levico (K).*
♂ ♀ 7.—8. Auf Rosa pomifera. Bis 1200 *m.*

H. leucopus Kirby.
N.T. Paschberg, Hall, Kufstein-Sewi.
S.T. *Bozen (K);* Gries bei Bozen.
♂ ♀ 8. Auf Eupatorium cannabinum, Centaurea Scabiosa.

H. leucozonius Kirby.
Durch ganz Tirol von der Niederung bis über 1500 m. gemein (H, K, S, Sch).
♂ ♀ 6.—9. Auf Hedysarum coronatum (Bot. Garten von Innsbruck, befruchtend), Salvia verticillata, Clinopodium vulgare, Compositen, viele Alpenblumen.

***H. longulus** Smith.
S.T. *St. Pauls (S).* ♂ 7. *Auf Hieracium Pilosella (S).*

***H. lucidus** Schenck.
Tirol (DT).

H. lugubris Kirby.
N.T. Botanischer Garten u. Hallerau bei Innsbruck, Rechenhof, Zirl, Kufstein.
S.T. Gries bei Bozen.
♂ 8., ♀ 7.—9. Auf Campanula patula.

H. maculatus Smith.
N.T. Pulverthurm bei Innsbruck.
S.T. *St. Pauls (S), Calvarienberg bei Bozen, St. Justina und Levico (K).*
♂ 7., ♀ 7.—8. *Auf Lythrum Salicaria (S). Selten.*

H. major Nyl.
N.T. Innsbruck, Lans, Sistrans, Bärhöfe, Hungerburg.
♂ 6.—9., ♀ 6. Auf Veronica spicata, Calamintha officinalis, Teucrium Chamaedris, Vicia sepium, Umbelliferen, besonders Pimpinella magna.

***H. minutissimus** Kirby.
S.T. *Bozen (K).* ♀ 7.

H. minutus Kirby.
N.T. Götzens.
S.T. Bozen, Gries, Partschins; *Riva (Magretti).*
♂ 7., ♀ 7.—8. Auf Hieracium Pilosella.

H. morio Fab. (= aeratus Kirby DT).
N.T. Umgebung von Innsbruck, Brenner; *Reutte (K).*
S.T. Gries, Bozen — Talferbrücke; *Levico und Bozen (K),* Nogaré, Rovereto; *Riva (Magretti).*
♂ ♀ 7.—9. Auf Heracleum Spondylium, Cirsien, Cichoriaceen.

***H. morbillosus** Kriechb.
S.T. *Bozen, Calvarienberg bei Bozen (Sch). Auf Mentha silvestris (Sch).*

H. nanulus Schenck.
N.T. Hötting bei Innsbruck.
S.T. Gries u. Talferbrücke bei Bozen.
♂ 5.—9. Auf Potentilla verna.

H. nitidus Schenck (= minutulus Schenck DT).
N.T. Götenz.
S.T. Zielalpe (Passeier), Klobenstein, Gries und Tscheipenthurm bei Bozen.
♂ 9., ♀ 8. Auf Compositen.

***H. parvulus** Schenck.
N.T. *Innsbruck (H).* ♀ 7.

H. politus Schenck.
S.T. *Bozen (K),* Gries bei Bozen.
♂ 8., ♀ 7.

H. porcus Moraw.
S.T. Meran (Moraw.). ♀ 7.

H. pusillus Schenck.
S.T. Tscheipenthurm und Gries bei Bozen. ♀ 9.

H. pygmaeus Schenck
S.T. Gries u. Haslach bei Bozen. ♂ 8.

H. quadricinctus Fab.
N.T. Hussihof, Weiherburg, Brennerstraße bei Innsbruck, Zirl, Götzens, Natters, Arzl, Loretto bei Hall.
N.T. Enneberg, Gries bei Bozen, *Bozen (H, Sch), Kollern (K), St. Pauls (S).*
♂ 8.—9., ♀ 5.—8. Auf Reseda lutea, Campanula glomerata, Cirsien; *Carduus hemisphaericus (S).*

H. rubicundus Christ.
N.T. Prügelbau bei Innsbruck, Kranebitten, Pfriemes.
S.T. Eisakauen bei Bozen; *Bozen (H), Klobenstein (K).*
♂ 8., ♀ 7.—8. Auf Brassica und Melilotus albus. *Selten.*

H. scabiosae Rossi
S.T. Trentino, Riva. ♂ 9.

***H. separandus** Schmiedek. in litt.
S.T. *Bozen und trockenes Flussbett bei St. Justina. Auf Centaurea. Bisher nur aus Spanien und Südfrankreich bekannt (Sch). Med.*

H. sexcinctus Fab.
N.T. Umgebung von Innsbruck, Absam, Achenthal, Kufstein.
S.T. Brixen, Umgebung von Bozen, z. B. Haslach, Eisakauen, Calvarienberg (H, K, M, Sch), *Guntschna, Kollern und Levico (K),* Nogaré.
♂ ♀ Juni bis Spätherbst. Auf Conyza squarrosa, Cirsien, Carduus, Onopordon Acanthium, Centaurea Scabiosa, Lamium maculatum, Foeniculum vulgare, Lathyrus silvestris.

H. sexnotatus Kirby.
N.T. *Innsbruck (H),* Botan. Garten und Gallwiese bei Innsbruck, Sistrans, Altrans, Arzl, Hall, Volderthal, Stubaithal.
S.T. Siegmundskron bei Bozen; *Riva (Magretti).*
♂ 7.—8., ♀ 5.—6. Auf Centaurea Scabiosa, Crepis rubra, Campanula glomerata, Reseda lutea.

H. sexnotatulus Nyl.
N.T. Völs, Baumkirchen bei Hall.

H. Smeathmanellus Kirby.
N.T. Innsbruck und Umgebung bis Zirl und Hall, Georgenberg, Mariastein bei Kufstein, Plumserjoch.
S.T. Enneberg, Partschius, Meran, Bozen, Gries, Tscheipenthurm; *Kollern und Levico (K).*
♂ ♀ 5.—9. Auf Phlox paniculata, Lamium purpureum, Hieracien, Crepis aurea, Umbelliferen, Prunus spinosa, Ranunculus acris.

H. tetrazonius Kirby.
N.T. Umgebung von Innsbruck, Zirl, Kreuth, Seefeld, Absam, Angeth, Kitzbüchl.
S.T. Enneberg, Brixen, Partschins, Umgebung von Bozen, Civezzano.
♂ 8., ♀ 6.—9. Auf Pimpinella magna und Euphorbia Cyparissias.

H. tumulorum L. (= subauratus Rossi DT).
N.T. Innsbruck, Husslhof, Ampass, Patsch, Igels, Zirl, Kitzbüchl.
S.T. *Bozen (K),* Gries, Tscheipenthurm, Talferbrücke bei Bozen, Klobenstein, Nogaré, *Levico (K).*
♂ 7.—9., ♀ 5.—9. Auf Lamium purpureum, Rosa pomifera.

H. villosulus Kirby.
N.T. Gasometerwiese bei Innsbruck, Rechenhof, Götzens; Altrans, Thaueralpe, Kufstein.
S.T. Umgebung von Bozen (K), Meran, St. Leonhard in Passeier.
♂ 8., ♀ 6.—9. Auf Cirsien.

H. vulpinus Nyl.
N.T. Umgebung von Innsbruck, Hall, Achenthal, Thaueralpe, Kitzbüchl, Kufstein, Zirl, Matrei.
S.T. Partschins, Meran, Brixen, Bozen, Eppan, *St. Pauls (S),* Civezzano.
♂ ♀ 6.—9. Gemein. Auf Cirsien, Hieracien, Foeniculum vulgare; *Taraxacum officinale (S).*

H. zonulus Smith.
N.T. Wilten, Lans, Kufstein.
S.T. *Bozen (H), St. Pauls (S),* zwischen Bozen und Rittnerhorn, Gries, Klobenstein.
♂ 8.—9., ♀ 7.—9. Auf Pimpinella magna; *Spiraea (S).*

Melecta Latr. *Trauerbiene.*

M. armata Panz.
N.T. Innsbruck, Weiherburg, Hötting, Matrei.
S.T. Brixen.
♂ 5.—6., ♀ 5. Auf Lamium purpureum und Thymus pannonicus.

M. fasciculata Spin.
S.T. Brixen, Civezzano. *Med.*

M. luctuosa Scop.
N.T. Berg Isel, Kranebitten, Guggenbüchl.
S.T. Brixen, Bozen, Paulsner Höhle, Meran, Trient.
♂ 5., ♀ 6.—7. Auf Hyacinthus orientalis, Potentilla anserina, Salvia pratensis, Astragalus Onobrychis, Colutea arborescens, Cirsium oleraceum.

M. nigra Spin.
S.T. *Bozen und Gries (K),* Dos di Trento. ♀ 6.—7. *Med.*

***M. notata** Illig.
S.T. *Cortina d'Ampezzo (M).* ♂ 7.

Crocisa Latr. *Fleckenbiene, Kukuksbiene.*

C. histrio Latr.
S.T. Bozen (M und K). *St. Pauls (S).*
♀ 7. *Med.*

C. scutellaris Panz.
S.T. Rittnerhorn; *Bozen (K, M).*
♂ 7.—9., ♀ 7.

Sphecodes Latr. *Buckelbiene, Glattbiene, Grabwespenbiene.*

S. ephippius L.
N.T. Gallwiese bei Innsbruck, Höttinger Au, Mutters, Egerdach, Thaueralpe, *Innsbruck (H).*
S.T. Eisakufer bei Bozen.
♀ 7.—8. Auf Calluna vulgaris.

S. ferruginatus Schenck.
Tirol (DT).

S. fuscipennis Germ.
N.T. Berg Isel, Altrans, Weiherburg, Mühlau, Götzens, Stubaithal, Mils, Fiecht, *Innsbruck (H).*
S.T. Brixen, Meran, Civezzano, Trentino, *Calvarienberg bei Bozen (K), Terlan (K und S).*
♂ 7.—9., ♀ 6.—9. Auf Laserpitium, Teucrium montanum; *Mentha vulgaris (S).*

S. gibbus L.
N.T. Innsbruck (H), Pulverthurm bei Innsbruck, Igels, Inzing, Patsch, Mühlau, Stubaithal.
S.T. Partschins, Meran, Klobenstein (K), Eppan; *St. Pauls und Terlan (S), Bozen (H und K); Calvarienberg bei Bozen, Gries, Kollern, Cavalese, Levico (K). Häufig.*
♂ 6.—9., ♀ 7.—9. Auf Sambucus Ebulus, Leontodon biennis; *Mentha silvestris (S).*

S. gibbus var. subquadratus Smith (= S. subquadratus Smith DT).
N.T. Innsbruck (Prügelbau), Gallwiese, Hall.

***S. pilifrons** Thoms.
S.T. *Bozen (K).* ♀ 7.

***S. puncticeps** Thoms.
Tirol (DT).

***S. reticulatus** Thoms.
Tirol (DT).

***S. rufiventris** Wesm.
S.T. *Bozen (K).* ♀ 7.

***S. Schencki** Hag.
Tirol. ♂ ♀.

***S. scabricollis** Wesm.
Tirol (DT).

S. similis Wesm. (= rufescens Fourc. DT).
N.T. Berg Isel, Höttinger Au, Mühlau, Thaur.
♀ 3.—6. Auf Weiden und Astragalus Onobrychis.

S. subovalis Schenck.
S.T. *Bozen (K),* Gries.
♂ 7., ♀ 8.

Epeolus Latr. *Filzbiene, Kreuzbiene.*

E. luctuosus Eversm. (= speciosus Gerst. DT).
S.T. *Siegmundskron (Sch), St. Pauls und Terlan (S),* Bozen (M), Trient.
♂ 7.—8., ♀ 6.—8. *Auf Achillea (Sch), Centaurea arenaria (S). Nicht selten. Med.*

E. variegatus L.
S.T. Haslach und Weg zum Rittnerhorn bei Bozen, *Bozen (H und M), Terlan (S).* ♂ ♀ 8.

***Biastes** Panz. *Kraftbiene.*

***B. brevicornis** Panz.
S.T. *Bozen (M), Calvarienberg bei Bozen (K).* ♂ ♀ 7.—8.

Pasites Jur. *Kurzhornbiene.*

P. maculatus Jur.
S.T. Bozen (H u. M). ♀ 7.—8. *Med.*

***Ammobates** Latr. *Sandbiene.*

***A. vinctus** Gerst.
S.T. *Bozen (H).* ♀ 8. *Med.*

Phileremus Latr. *Einsiedlerbiene.*

Ph. punctatus Fab.
S.T. Meran; *Bozen (K).* ♂ ♀ 7.

Nomada Fab. *Schmuckbiene, Wespenbiene.*

N. alboguttata Herr. Schäff.
N.T. Vill. *Selten.*

***N. armata** Herr. Schäff.
Tirol (Letocha). ♂. *Sehr selten.*

***N. bifida** Thoms.
S.T. *Bozen (Sch). Selten.*

***N. Dalla-Torreana** Schmiedek.
Tirol (DT).
S.T. *Bozen (K).* ♀ 7.

N. decorata Kriechb.
S.T. Riva (DT) ♀.

***N. distinguenda** Moraw.
Tirol (Sch).

N. Fabriciana L. (= germanica Panz. DT).
S.T. Gampen bei Lana. 1700 *m. Selten.*

***N. femoralis** Morawitz.
S.T. *Bozen und Kollern bei Bozen (K).*
♀ 7. *Sehr selten.*

N. ferruginata Kirby.
N.T. Hall, Wilten, Igels, Stubaithal.
S.T. *Bozen, Klobenstein (K).*
♂ ♀ 6.—7. Auf Sambucus Ebulus.

N. flavoguttata Kirby.
N.T. Reichenau.
S.T. Bozen (K und M).
♂ ♀ 6.—7.

***N. fucata** Panz.
S.T. *Bozen (K).* ♂ ♀ 7.

***N. furva** Panz.
S.T. *Bozen (K).* ♀ 6.—7.

N. fuscicornis Nyl.
Tirol (DT).

N. guttulata Schenck.
N.T. Egerdach, Kerschbuchhöfe.
♂ ♀ 6.—7. Auf Geranium sanguineum.

N. Jacobaeae Panz.
N.T. Nockhöfe (500 m), Matrei.
S.T. *Bozen (M), St. Pauls (S), Levico (K); Bozen (Sch).*
♂ ♀ 6.—8. *Auf Hieracium praealtum (S).*

***N. Kohli** Schmiedek.
S.T. *Bozen (K). Sehr selten. Med.*

N. lateralis Panz.
N.T. Weiherburg b. Innsbruck, Stams.
♀ 6. Auf Echium vulgare. *Selten.*

N. lineola Panz.
N.T. Innsbruck (Hofgarten, Pulverthurm, Militärfriedhof).
S.T. *Bozen (K und M).*
♂ ♀ 6.—7. Auf Lathyrus latifolius.

N. Marshamella Kirby (= alternata Kirby DT).
N.T. Hötting.
S.T. Bozen, *Schluderbach (M).*
♂ ♀ 5.—6. Auf Stellaria media. *Selten.*

***N. mutabilis** Morawitz.
Tirol (DT).

***N. obtusifrons** Nyl.
S.T. *Bozen (K). Sehr selten.*

***N. ochrostoma** Kirby.
S.T. *Val di Cembra (Valda) (K).*
♀ 7. *Selten.*

***N. Roberjeotiana** Panz.
Tirol (Sch). Gegen 2000 m.

N. ruficornis L.
N.T. Pulverthurm bei Innsbruck, Stubaithal, Altrans, Multers, Hall, Schwaz.
S.T. Bozen, Trentino, Riva. ♂ 6.

N. sexfasciata Panz.
S.T. Eppan, *Bozen (M).* ♀ 6. *Selten.*

***N. Solidaginis** Panz.
Tirol (Sch).

N. succincta Panz.
N.T. Achenthal, Innsbruck (H), Stubaithal, Thaur, Stams.
S.T. Bozen, *Gries und Kollern (K), St. Pauls und Cavalese (S).*
♂ 8., ♀ 7.—8. *Auf Heracleum Spondylium (S).*

***N. tripunctata** Morawitz.
Großglockner (M). ♀ 7. *Med.*

***N. zonata** Panz.
S.T. *Bozen (K und Sch).* ♂ ♀ 6.—7.

Ceratina Latr. *Keulhornbiene.*

C. callosa Fab.
S.T. *Bozen (K).* St. Leonhard in Passeier. ♂ ♀ 7.—8. *Med.*

C. chalcites Germ. (=egregia Gerst. DT).
Tirol (Gerst.).
S.T. *Bozen (H, K, Sch).*
♂ 7., ♀ 7.—8. *Med.*

C. cucurbitina Rossi.
S.T. St. Leonhard und Rabenstein in Passeier, Meran, Eppan, Umgebung von Bozen *(H, K, Sch); Klobenstein und Neumarkt (K), St. Pauls (S).*
♂ 8., ♀ 7.—8. Auf Centaurea paniculata.

C. cyanea Kirby.
S.T. Gries und Eisakufer bei Bozen, *Bozen (H, K), Kollern (K).* ♂ 7.—8. Auf Melilotus arvensis und Medicago.

C. dentiventris Gerst.
S.T. Meran, Gries b. Bozen; *Bozen (K).*
♀ 7.—8. *Selten. Med.*

C. gravidula Gerst.
S.T. Meran; *Bozen (K).* ♀ 7.—8. Auf Centaurea paniculata. *Med.*

Prosopis Fab. *Maskenbiene.*

P. alpina Moraw.
N.T. Brennerbad.
S.T. Trafoi, Franzenshöhe.
♂ ♀ 7. *Alpin.*

P. ambigua Frst.
N.T. Mühlau (Badhaus), Angeth bei Kufstein.
S.T. Nogaré, Civezzano.
♂ 7.—8. Auf Umbelliferen.

P. angustata Schenck.
S.T. Gries bei Bozen, *Bozen (K)*, Meran. ♂ 7.—8. *Sehr häufig.*

P. annulata L. (= borealis Nyl. DT).
N.T. Botan. Garten von Innsbruck, Pulverthurm, Höttingerbüchl, Götzens, Patsch, Brennerbad.
S.T. Gries, Talferbrücke und Tscheipenthurm bei Bozen, Franzenshöhe, Rovereto.
♂ 6.—9., ♀ 5.—9. Auf Potentilla verna, Spiraea Aruncus, Crepis rubra, Chaerophyllum aureum, Carum Carvi und anderen Umbelliferen, Lamium purpureum.

P. bipunctata Fab.
N.T. Botan. Garten von Innsbruck, Patsch, Stubaithal, Achenthal.
S.T. Bozen, Rovereto.
♂ 6.—7., ♀ 6. Auf Euphorbia Esula, Spiraea Aruncus, Anchusa paniculata.

P. brevicornis Nyl.
N.T. Zirl, Telfs.
S.T. *Bozen (K);* Gries und Tscheipenthurm bei Bozen.
♂ 7.—9., ♀ 8.—9.

***P. communis** Nyl.
S.T. *Bozen (K).* ♂ ♀ 7.—8.

P. confusa Nyl.
N.T. Botan. Garten von Innsbruck, Mutters, Stubaithal; *Reutte (K).*
S.T. *Bozen (K);* Haslach, Virgl, Gries, Tscheipenthurm bei Bozen, Klobenstein und St. Leonhard in Passeier.
♀ 6.—8. Auf Scabiosen.

P. corvinus Frst.
N.T. Telfs. ♀.

P. decipiens Frst.
S.T. Meran, Lugano im Fleimsthal.

P. glacialis Moraw.
S.T. Franzenshöhe nahe am Gletscher.
♂ ♀. *Alpin.*

P. Gredleri Frst.
N.T. Telfs. ♂ ♀.

P. hyalinata Smith.
N.T. Stubaithal, Seefeld.
S.T. *Bozen (K);* Gries und Tscheipenthurm bei Bozen, Rovereto.
♂ 6.—9., ♀ 8.—9. Auf Globularia vulgaris.

P. insignis Frst.
S.T. Seisseralpe am Schlern. ♀.

P. Kerschbaumi Frst.
S.T. Gries bei Bozen. ♂ 8.

P. nigrita Fab.
N.T. Botan. Garten von Innsbruck, Weiherburg.
S.T. Bozen, Gries, Enneberg.
♂ 9., ♀ 8. Auf Spiraea Aruncus.

P. nivalis Moraw.
S.T. Franzenshöhe bei 2200 *m.*
♂ ♀ 7. *Alpin.*

***P. obscurata** Schenck.
S.T. *Bozen (K).* ♂ 7.

P. oculata Frst.
N.T. Telfs.

P. Rinki Gerski (= distans Eversm. DT).
S.T. Praderalpe gegen Stilfs. *Selten. Alpin?*

P. sinuata Schenck.
N.T. Telfs, Zirl, Husslhof bei Innsbruck, Rum.
S.T. Gries und Tscheipenthurm bei Bozen; *Bozen (K).*
♂ 7.—9., ♀ 9.

P. Smithii Frst.
N.T. Telfs. ♂

P. subfasciata Schenck.
S.T. Bozen.

***P. subquadrata** Frst.
Tirol (DT).

P. tirolensis Frst.
N.T. Telfs. ♀ 6.

P. variegata Fab.
S.T. Umgebung von Bozen (H, K, M, Sch), *St. Pauls und Terlan (S)*, Sarnthal, Nogaré, Rovereto.
♂ ♀ 7.—9. *Auf Compositen (S).*

Nomia Latr. *Schienenbiene.*

N. diversipes Latr.
S.T. Bozen (H, K), *Gries (K)*, Haslach, Meran. ♂ 7., ♀ 7.—8. *Med.*

*Dioxys Lepel. *Zweizahnbiene.*

***D. cincta** Jur.
N.T. *Greut bei Innsbruck (K).*
S.T. *Klobenstein (K).*
♀ 6.—7.

Anthidium Fab. *Wollbiene, Schabbiene, Kugelbiene.*

A. annulare Schenck.
Tirol.

***A. cingulatum** Latr.
S.T. *Bozen, Gries und St. Justina bei Bozen (K), Monte Baldo unweit Torbole (Sch).* ♂ ♀ 7. *Med.*

A. laterale Lepel.
S.T. Meran. Sarnthal; Gries und Haslach bei Bozen; *Terlan (S), Bozen (H); häufig bei St. Justina auf Centaurea (Sch).* ♂ ♀ 8. *Med.*

A. lituratum Panz. (= strigatum Latr. DT).
N.T. Pulverthurm bei Innsbruck, Altrans, Georgenberg, Stubaithal.
S.T. Meran; *Bozen (M).*
♂ 7., ♀ 6.—9. Auf Phlox paniculata.

A. manicatum L.
N.T. Botan. Garten von Innsbruck, Änger bei Innsbruck, Paschberg, Sellrain, Ampass, Mühlau, Fiecht.
S.T. Umgebung von Bozen (H. K, M), *St. Pauls (S), Torbole am Gardasee (Sch).*
♂ 7.—8., ♀ 6.—9. Auf Stachys recta und Clinopodium; *Centaurea arenaria (S).*

A. montanum Moraw.
S.T. Trafoi (R). ♂ ♀ 7. *Alpin.*

A. oblongatum Latr.
N.T. Weiherburg bei Innsbruck. Stubaithal, Achenthal.
S.T. Meran, Haslach bei Bozen, Nogaré; Bozen (H, K, M). *St. Pauls (S), Klobenstein, Kollern und Levico (K).*
♂ 6.—8., ♀ 7.—8. *Auf Centaurea nigrescens (S).*

A. punctatum Latr.
Tirol.
N.T. Fiecht.
S.T. *Bozen, Klobenstein und Valda im Val di Cembra (K).*
♂ ♀ 7.—8. Auf Thymus Serpyllum.

A. septemdentatum Latr.
N.T. Botan. Garten von Innsbruck, Gallwiese, Natters, Mieders im Stubaithale, Mühlau. Rum.
S.T. Brixen; St. Georg, Haslach und Gries bei Bozen; Meran. Rovereto; *Grödnerthal (Sch), Calvarienberg bei Bozen und Valda (K), St. Pauls und Terlan (S).*
♂ 5.—8., ♀ 7.—8. Auf Origanum vulgare; *Leonurus (K), Centaurea arenaria (S). Die häufigste Anthidium-Art.*

***A. strigatum** Panz.
N.T. *Berg Isel (Sch), Innsbruck (H).*
S.T. *Bozen (K, M), Kollern (K).*
♂ ♀ 7.—8.

A. variegatum Fab. (= quadriseriatum Kriech. DT).
S.T. Sarnthal, Tscheipenthurm bei Bozen; Bozen (M); *Valda im Val di Cembra (K).* ♂ 7., ♀ 8. *Med.*

Stelis Latr. *Düsterbiene.*

St. aterrima Panz.
N.T. Berg Isel, Arzl, Volderthal.
S.T. *Bozen und Klobenstein (K).*
♀ 7.—8. Auf Trifolium repens.

St. breviuscula Nyl.
N.T. *Zams (K).*
S.T. Gries bei Bozen. Siegmundskron; *Klobenstein und Levico (K).*
♂ 8., ♀ 7.—8.

St. nasuta Gir.
N.T. Innsbruck, Gallwiese; *Reutte (K).*
S.T. *Klobenstein (K).* ♀ 7.

*St. octomaculata Smith.
N.T. *Zams (K).*
S.T. *Bozen, Kollern und Klobenstein (K).*
♀ 7.—8.

St. phaeoptera Kirby.
N.T. *Innsbruck (K);* Botan. Garten von Innsbruck, Natters, Schönberg, Kufstein.
S.T. *Bozen (M).*
♀ 7.—8. Auf Cirsien; Onopordon Acanthium.

Heriades Spin. *Löcherbiene.*

H. campanularum Kirby.
N.T. Landeck, Zirl, Kranebitten, Botan. Garten von Innsbruck, Hall; *Zams (K).*
S.T. Nogaré, Gries bei Bozen; *Kollern (K).*
♂ ♀ 7.—8. *Häufig.*

H. foveolata Moraw.
S.T. Meran. ♂ ♀ 7. Auf Campanula.

*H. nigricornis Nyl.
N.T. *Zams (K); Landeck (R).*
S.T. *Bozen, Gries, Klobenstein, Kollern (K).*
♂ ♀ 7.—8.

Trypetes Schenck. *Bohrbiene.*

T. truncorum L.
N.T. Seefeld, Stubaithal, Botan. Garten von Innsbruck, Gallwiese, Georgenberg, Kufstein, *Zams (K); Innsbruck (H).*
S.T. *Bozen (H, Sch, K);* Haslach, Gries, Tscheipenthurm bei Bozen, Klobenstein (K), Nogaré; *Cavalese, Levico (K); Großglockner (M); Kollern-Rothwand (K); Ultenthal (S).*

Chelostoma Latr. *Scherenbiene.*

*Ch. culmorum Lepel.
S.T. *St. Pauls und Kaltern (S).* ♀ 7.

*Ch. emarginatum Nyl.
S.T. *Calvarienberg bei Bozen und Neumarkt (K), Bozen (M).* ♂ ♀ 6.—7. *Med.*

Ch. florisomne L. (= maxillosum L. DT).
N.T. Weiherburg und Pulverthurm bei Innsbruck, Höttingbüchl, Mühlau, Ampass, Altrans, Stubaithal, Kranebitten, Telfs.
S.T. Talferbrücke und Gries bei Bozen, Torcegno; *Bozen, Kollern, Vigo im Fassathal (K); Kaltern (S); Bozen, Schluderbach, Großglockner (M).*
♂ 5.—8., ♀ 6.–8. Auf Veronica verna, Lamium album, Salvia verticillata, Ranunculus acris, Ranunculus repens.

Ch. grande Nyl.
N.T. Volders bei Hall.

*Ch. quadrifidum Kriechb.
S.T. *Bozen (Kriechb).*

*Ch. rapunculi Lepel.
S.T. *Meran (Moraw).* ♀ 7.

Osmia Latr. *Mauerbiene.*

O. adunca Latr.
N.T. Mieders (Stubaithal), Altrans bei Innsbruck, *Innsbruck und Zams (K).*
S.T. Zielalpe, Haslach bei Bozen, *Calvarienberg und Gries bei Bozen (K), Kollern, Klobenstein (K), St. Pauls (S), Valda und Levico (K),* Riva.
♂ 7.—8., ♀ 6.—8. Auf Campanula glomerata. *Sehr häufig.*

O. aenea L.
N.T. Weiherburg bei Innsbruck, Hall, Zirl, Kranebitten, Kerschbuchhöfe, Oberperfuss.
S.T. Bozen, Meran, Eppan, Rovereto; *Gries und St. Justina bei Bozen, Kollern, Klobenstein, Levico (K).*
♂ 5.—7., ♀ 5.—8. Auf Anchusa officinalis und Ranunculus acris. *Häufig.*

*O. andrenoides Spin.
S.T. *Gries bei Bozen (K). Sehr selten.*

*O. angustula Zetterst.
N.T. *Innsbruck (K).*
S.T. *Gries bei Bozen (K).*
♀ 7. *Selten.*

O. aterrima Moraw.
S.T. Meran. *Sehr selten. Med.*

O. aurulenta Panz.
N.T. Umgebung von Innsbruck.
S.T. *Calvarienberg, St. Justina und Gries bei Bozen (K)*, Trient, Torcegno.
♂ 5.—7., ♀ 6.—7. Auf Astragalus Onobrychis u. Umbelliferen.

O. bicolor Schrank (= fusca Christ DT).
N.T. Umgebung von Innsbruck, Stubaithal, Achenthal, Volderthal, Zirl.
♂ 5.—9., ♀ 5.—8. Auf Astragalus Onobrychis, Lamium album, Potentilla verna.

O. bicornis L. (= fronticornis Panz. = rufa L. DT).
N.T. Umgebung von Innsbruck, Wattens.
S.T. *Gries bei Bozen, Guntschna, Klobenstein (K)*, Bozen, Meran, Civezzano, Rovereto.
♂ 7., ♀ 5.—7. Auf Anchusa officinalis und paniculata. *Sehr häufig.*

O. caementaria Gerst.
N.T. Berg Isel.
S.T. Stilfserjoch (R); Bozen, St. Leonhard in Passeier.
♀ 6.—9. Auf Astragalus Onobrychis. *Selten.*

***O. campanularis** Moraw.
S.T. *Kollern bei Bozen (K).*
♀ 7. *Sehr selten.*
Bisher nur aus dem Kaukasus bekannt.

***O. cephalotes** Moraw.
N.T. *Zams (K).* ♀ 7. *Sehr selten.*

***O. claviventris** Thoms.
S.T. *Klobenstein und Kollern (K).*
♂ ♀ 7.—8. *Sehr selten.*

O. confusa Moraw.
N.T. Brenner.
S.T. Praderalpe, Trafoi, Franzenshöhe (R) (2500 *m.*).
♀ 7. Auf Carduus acanthoides, Cirsium spinosissimum.

O. cornuta Latr.
N.T. Umgebung von Innsbruck, Hall, Achenthal, Kitzbüchl.
S.T. *Bozen, Gries (K)*, Meran, Trient, Civezzano, Rovereto.
♂ 5.—7., ♀ 3.—8. Auf Weiden und Astragalus Onobrychis.

O. corticalis Gerst.
S.T. Franzenshöhe; *Landro, Schluderbach (R). Alpin? Selten.*

***O. emarginata** Lepel.
S.T. *Calvarienberg bei Bozen (K);* ♀ 7.

O. fuciformis Latr. (= xanthomelaena Kirby DT).
N.T. Botan. Garten von Innsbruck, Altrans. ♀ 7. Auf Lamium album.

O. fulviventris Panz.
N.T. Umgebung von Innsbruck, Kufstein, Achenthal, Hall; *Zams (K).*
S.T. Passeier, Meran, Brixen, Bozen; *St. Justina, Gries, Calvarienberg bei Bozen (K)*, Torcegno, Nogaré.
♂ 6.—7., ♀ 7.—8. Auf Umbelliferen und Disteln. *Häufig.*

***O. Gallarum** Spin.
S.T. *Kollern, Gries bei Bozen, Klobenstein (K).* ♂ ♀ 7. *Selten.*

O. laevifrons Moraw.
S.T. Meran. *Selten.*

***O. Lepeletieri** Perez.
S.T. *Valda im Cembrathal (K).*
♀ 7. *Sehr selten.*

O. leucomelana Kirby (= leucomelaena Schenck = Heriades leucomelaena Kirby DT).
N.T. *Zams (K);* Landeck, Silz, Zirl, Kranebitten, Götzens, Stubaithal, Innsbruck (botan. Garten).
S.T. Gries und Siegmundskron (K), *Kollern-Rothwand, Klobenstein, Cavalese und Levico (K);* Nogaré; *Schluderbach (R).*
♂ 6.—9., ♀ 6.—8. Auf Chaerophyllum sp., Spiraea Aruncus, Rosa pomifera, Campanula patula und Linum austriacum.

***O. melanogastra** Spin.
S.T. *Gries bei Bozen (K).*
♀ 7. *Sehr selten. Med.*

O. montivaga Moraw.
S.T. Trafoi, Breitlaneralpe (Sch). Auf Campanula-Arten. *Selten.*

O. Morawitzi Gerst. (= loti Moraw. DT).
N.T. *Zams (K).*
S.T. Stilfserjoch bis über 2500 *m.* (R).
♀ 7. *Selten.*

O. Panzeri Moraw.
S.T. Meran; *Kühbach bei Bozen (K).*
♀ 7. *Sehr selten.*

***O. papaveris** Latr.
S.T. *Klobenstein (K).*
♀ 7. *Sehr selten.*

***O. Rhinoceros** Giraud.
S.T. *Kollern (K).*
♀ 7. *Sehr selten.*

O. rufohirta Latr.
S.T. *Calvarienberg und Gries bei Bozen (K), Bozen (M),* Torcegno.
♂ ♀ 6.—7. *Selten.*

***O. Solskyi** Moraw.
N.T. *Innsbruck, Zams (K).*
S.T. *Bozen (H), Ritten, Levico und Valda im Cembrathal (K).*
♂ ♀ 7.—8.

O. spinulosa Kirby.
N.T. Zirl, Unterberg (Sillthal).
♂ 7.—8. Auf Centauria Scabiosa.

***O. tricornis** Latr.
S.T. *Rovereto. Med.*

***O. tridentata** Duf. et Perez.
N.T. *Reutte (K).*
S.T. *Gries bei Bozen (K).*
♂ ♀ 7. *Selten.*

O. tuberculata Nyland. (= cylindrica Gir. DT).
N.T. Botan. Garten und Gallwiese bei Innsbruck, Absam.
S.T. Praderalpe und Franzenshöhe (R); *Kollern (K).*
♀ 7.

***O. vidua** Gerst.
S.T. *Guntschna, Gries und Calvarienberg bei Bozen (K).*
♀ 6.—7. *Selten. Med.*

O. villosa Schenck. (= platycera Gerst. DT).
N.T. Kufstein—Sewi.
S.T. Trafoi, Praderalpe, Franzenshöhe (R); *Bozen (K).*
♀ 7.—8. Auf Cirsien. *Selten.*

O. vulpecula Gerst.
S.T. Enneberg, Seisseralpe (Schlern).
♀ 9. *Sehr selten.*

Trachusa Panz. *Bastardbiene.*

T. serratulae Panz.
N.T. Sprengerkreuz und Friedhof bei Innsbruck.
S.T. Großglockner (M), Haslach bei Bozen; *Bozen und Kollern (K).*
♂ 8., ♀ 6.—8.

Chalicodoma Lepel. *Mörtelbiene.*

Ch. Lefebvrei Gerst.
S.T. Torcegno.

Ch. manicata Gir.
N.T. Berg Isel, Mils bei Hall.
♀ 6.—7. Auf Astragalus Onobrychis, Thymus serpyllum.

Ch. muraria L. (= atra Schrank DT).
N.T. Thal und Mittelgebirge bei Innsbruck, Hall, Georgenberg, Sillthal.
S.T. Brixen, Meran, Gries, Bozen; *St. Pauls (S);* Civezzano, Torcegno.
♂ 6.—7., ♀ 6.—9. Auf Stachys germanica, Anchusa paniculata, Astragalus Onobrychis; *Coronilla varia (S).*

Ch. muraria var. alpina Moraw.
In der alpinen Region.

Ch. pyrenaica Lepel.
N.T. Götzens, Judenstein, Brennerbad.
S.T. Trafoi, Bozen (K), *Kollern (K), Terlan (S).*
♀ 7.—8. Auf Campanula persicifolia, Trifolium pratense.

Ch. sicula Lepel.
S.T. Meran. *Med.*

Megachila Latr. *Blattschneiderbiene, Tapezierbiene.*

M. analis Nyl.
S.T. Stilfserjoch—Franzenshöhe (R).
♂ 7. *Alpin.*

***M. apicalis** Spin.
N.T. *Zams (K).*
S.T. *Bozen (H, K); St. Justina und Kollern (K); bei Bozen (Sch).*
♂ ♀ 7.—8.

M. argentata Fab.
S.T. Brixen, Bozen (K); Gries, Tscheipenthurm, Loppiosee, Sarcathal.
♂ 9., ♀ 8.—9.

M. centuncularis L.
N.T. Berg Isel, Stubaithal.
S.T. Eppan; Bozen, *Gries und Levico (K); Bozen (Sch).*
♂ ♀ 6.—7. *Nicht selten.*

M. circumcincta Kirby.
N.T. Oberperfuß, Kranebitten, Klamm, Natters.
S.T. Trafoi (R), Meran.
♂ 6.—7.

M. Dufourii Lepel.
S.T. St. Leonhard, Rabenstein und Zielalpe in Passeier, Umgebung von Bozen, z. B. Virgl. ♂ ♀ 8.

M. pyrina Lepel (= ericetorum Lepel. DT).
N.T. Botan. Garten von Innsbruck, Weiherburg, Stubaithal, Achenthal, Kitzbüchl.
S.T. Bozen (Haslach).
♂ 6.—9. Auf Hedysarum coronatum, Prunella vulgaris und Cirsien.

M. hymenaea Gerst.
S.T. Bozen (Calvarienberg, Haslach, Virgl, Eisakauen), Sarnthal, Meran.
♂ 9., ♀ 8.—9. Auf Centaurea paniculata. *Med.*

M. lagopoda L.
N.T. Rinn bei Hall, Kufstein.
S.T. Sarcathal, Eisakauen bei Bozen; *Bozen (H, K); Gries, St. Justina, Kollern, Klobenstein, Valda im Cembrathale, Levico (K).*
♂ 7.—8., ♀ 7.—9. Auf Cirsien.

M. ligniseca Kirby.
N.T. Götzens Kufstein—Sewi.
S.T. Tscheipenthurm bei Bozen.
♂ 7.—8. Auf Cirsium palustre.

M. maritima Kirby.
N.T. Botan. Garten von Innsbruck, Ambras, Mühlau, Stams.
S.T. *Bozen (Sch);* Gries bei Bozen, Sarnthal, Nogaré, Torcegno.
♂ ♀ 7.—8. Auf Hedysarum coronatum.

M. pacifica Panz. (= imbecilla Gerst. DT).
N.T. Seefeld—Mittewald; *Zams (K)*
S.T. Meran, Haslach; *Bozen (H, K); Calvarienberg bei Bozen, Gries, Kollern, Levico (K); Terlan (S).*
♂ ♀ 7.—8. Auf Cirsium palustre.

M. ursula Gerst. (= nigriventris Schenck DT).
N.T. Gallwiese, Heiligwasser, Götzens, Sillthal—St. Peter.
S.T. Nogaré.
♂ 7. Auf Trifolium rubens und alpestre.

M. versicolor Smith.
N.T. Botan. Garten von Innsbruck.
S.T. Torcegno.

***M. vicina** Mocs.
S.T. *Bozen (M).* ♀ 7.

M. Willoughbiella Kirby.
N.T. Botan. Garten von Innsbruck, Gallwiese, Kufstein.
S.T. Bozen (Talferbrücke, Virgl, Gries, Tscheipenthurm); *Kollern (S); Kollern und Levico (K); Großglockner und Schluderbach (M).*
♂ 7., ♀ 6.—8. Auf Cirsien, *Carduus acanthoides (S).*

Coelioxys Latr. *Kegelbiene.*

C. afra Lepel. (= coronata Frst. DT).
S.T. Bozen. ♀ 7.

C. apiculata Frst.
N.T. Weiherburg bei Innsbruck.
S.T. *Bozen (K, und M).*
♂ 7.

C. brevis Eversm.
S.T. Meran, *Bozen (K). Hochsommer. Med.*

C. conoidea Ill.
S.T. Virgl bei Bozen (M), Sarnthal, Rovereto. ♀ 7.—8.

C. elongata Lepel.
N.T. Hinterriss.
♂ 9. Auf Callistephus chinensis.

***C. emarginata** Frst.
Tirol.

*C. mandibularis Nyl.
Großglockner (*M*). ♂ 7.

*C. octodentata Lepel.
S.T. *Levico* (*K*). ♂ 7.

C. quadridentata L. (= conica L. DT).
N.T. Weiherburg und Ambras bei Innsbruck.
S.T. Meran, Bozen.

Index der Gattungen.

	Seite
Ammobates	20
Andrena	13
Anthidium	23
Anthophora	10
Apis	7
Biastes	20
Bombus	7
Ceratina	21
Chalicodoma	26
Chelostoma	24
Cilissa	13
Coelioxys	27
Colletes	12
Crocisa	19
Dasypoda	13
Dioxys	23
Dufourea	16
Epeolus	20
Eucera	12
Habropoda	11
Halictoides	16
Halictus	17
Heriades	24
Macrocera	12
Macropis	12
Megachile	26
Melecta	19
Meliturga	12
Nomada	20
Nomia	23
Osmia	24
Panurginus	16
Panurgus	16
Pasites	20
Phileremus	20
Prosopis	22
Psithyrus	10
Rophites	17
Rophitoides	17
Saropoda	11
Sphecodes	19
Stelis	23
Systropha	12
Tetralonia	12
Trachusa	26
Trypetes	24
Xylocopa	11

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Monografien Entomologie Hymenoptera

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 0051

Autor(en)/Author(s): Fetter Johann

Artikel/Article: Zwölfter Jahresbericht der K. K. Staats-Unterrealschule in der Leopoldstadt in Wien 1-28